

SZ vom 30.09.2010

30.09.2010

[Drucken](#)[Inhaltsverzeichnis](#)[Politik](#)[Seite drei](#)[Meinungsseite](#)[Panorama](#)[Feuilleton](#)[Medien](#)[Wissen](#)[Wirtschaft](#)[Sport](#)[München](#)[Bayern](#)[Heute zusätzlich:](#)[SZ Extra](#)[Beilage](#)[Thema](#)[München City](#)[Leute](#)[Jugend](#)[Forum](#)[Reise](#)[Stadt / Landkreise](#)[Überblick](#)Suche [erweiterte Suche](#)

Services

[PDF-Download](#)[7-Tage-Archiv:](#)[SZ-AboArchiv](#)

## Sechseinhalb Jahre Lärm

### Bahntochter stellt Planungen für zweite Stammstrecke vor

Von Marco Vöklein

Haidhausen - Das Planfeststellungsverfahren für die zweite S-Bahn-Stammstrecke beschäftigt nun auch den Stadtrat. Am Mittwoch stellte Albert Scheller von der Bahn-Tochter DB Projektbau die Planungen vor. Er stellte klar, dass es in der Weißenburger Straße - entgegen kursierender Gerüchte - keine offene Baustelle geben wird. Am Orleansplatz müssen sich die Haidhauser aber auf sechseinhalb Jahre Lärm und Dreck einstellen; auch am westlichen Ende der Berg-am-Laim-Straße ist, wie berichtet, eine größere Baustelle geplant, von der auch viel Lkw-Verkehr ausgehen wird.

Der Aushub der Bohrmaschine, die sich durch den Haidhauser Untergrund fräßen und den Tunnel bergmännisch vorantreiben wird, soll nicht über die Straße, sondern über den Schienenweg abtransportiert werden. Dazu regen die beiden CSU-Stadträte Mario Schmidbauer und Georg Kronawitter an, den Erdaushub nicht - wie geplant - an einem Lagerplatz am Hüllgraben in Riem zwischenzulagern und dann später per Lkw weiter zu transportieren, sondern direkt per Bahn zu entsorgen.

Zudem wird es den Planungen nach noch weitere Baustellen geben, etwa in der Kellerstraße sowie in den Maximiliansanlagen. Dort will die Bahn Rettungsschächte in den Boden treiben. Die Baustellen dort will die Bahn ausschließlich per Lkw ansteuern. Schmidbauer, Kronawitter und ihr CSU-Kollege Robert Brannekämper wollen nun erreichen, dass die Baufirmen den Aushub von diesen Baustellen auf kürzestem Wege zur Baustelle an der Berg-am-Laim-Straße bringen - und von dort per Bahn zum Hüllgraben transportieren. Der Transportweg auf der Straße wäre so verkürzt. Auch der Aushub von der Großbaustelle am Orleansplatz sollte ihrer Meinung nach per Bahn und nicht per Lkw abtransportiert werden.

Auf eine Anfrage von Schmidbauer erklärte Bahn-Vertreter Scheller, dass die geplanten Entlüftungsanlagen am Orleansplatz nicht permanent in Betrieb sein werden - sondern nur gebaut werden, um im Brandfall Rauch aus dem Tunnel an die Oberfläche blasen zu können.

(SZ vom 30.09.2010)

[weitere Artikel der Seite](#)

- [Viel Verkehr im Bogen](#)
- [Erst Natur, dann Hunde](#)
- [Kampf um Giesings alte Bausubstanz](#)



Copyright © sueddeutsche.de GmbH/Süddeutsche Zeitung GmbH

Artikel der Süddeutschen Zeitung lizenziert durch DIZ München GmbH.  
Weitere Lizenzierungen exklusiv über [www.diz-muenchen.de](http://www.diz-muenchen.de).

Druckausgabe

**Süddeutsche Zeitung**  
E-Paper

[Abo- / Leserservice](#) [»](#)  
[Gratis SZ-Probeabo](#) [»](#)  
[Anzeige buchen](#) [»](#)

Infothek

[Telefontarife](#) [»](#)[Routenplaner](#) [»](#)[Gehaltstest](#) [»](#)[Jobatlas](#) [»](#)[Brutto-/Nettorechner](#) [»](#)[Hartz-IV-Rechner](#) [»](#)[Rentenrechner](#) [»](#)[Erbschaftsrechner](#) [»](#)[Internet-Lexikon](#) [»](#)